

Dübendorf Mitbestimmung und Gemeinderat 2.3.26

Das ist die Zusammenführung der Bürgerdiskussionen von **Dübendorf Mitbestimmung** und der offiziellen Beschlüsse des **Gemeinderats** vom 2. März 2026.

Ich habe noch kein Protokoll des Gemeinderates bekommen. Darum habe ich die groben Fakten dem Video der Sitzung entnommen. Die meisten Geschäfte sind nach der Beantwortung durch den Stadtrat abgeschrieben.

Auswertung Bürgerdiskussionen & Gemeinderatsbeschlüsse (2. März 2026)

GR Geschäft Nr. 39/2025 – Wildwuchs bei E-Scootern und E-Bikes

Umfrage / Diskussion: (2 Ja / 0 Enthaltungen / 1 Nein) **Grundtenor:** Die Teilnehmenden äussern deutlichen Unmut über das Herumliegen der Fahrzeuge auf Trottoirs, was die Sicherheit beeinträchtigt. Während einige feste Parkplätze und eine Begrenzung der Anzahl befürworten, gibt es Skepsis bezüglich staatlicher Eingriffe und der Kostenübernahme durch Steuerzahler. Zudem wird kritisiert, dass andere Themen wie hohe Mieten wichtiger seien und die Fragestellung manipulativ wirke.

Beschluss Gemeinderat: Die Interpellation von David Siems (Grüne) und zwei Mitunterzeichnenden zu Wildwuchs beim Verleih von E-Scootern und E-Bikes wird nach der Beantwortung durch den Stadtrat abgeschrieben.

GR Geschäft Nr. 40/2025 – Kunststoffsammelsäcke in Dübendorf

Umfrage / Diskussion: (1 Ja / 0 Enthaltungen / 2 Nein) **Grundtenor:** Die aktuelle Lösung wird als zu kompliziert und teuer empfunden, wobei zusätzliche Gebühren für Kunststoffsäcke bei bereits hohen Steuern auf Ablehnung stossen. Es besteht der Wunsch nach mehr stationären Sammelstellen mit Fachberatung oder einer bequemen Abholung mit dem normalen Abfall. Kritische Stimmen hinterfragen den ökologischen Nutzen und befürchten "Greenwashing".

Beschluss Gemeinderat: Die Interpellation von Tanja Boesch (Die Mitte/EVP) und 16 Mitunterzeichnenden zu Kunststoffsammelsäcke in Dübendorf wird nach der Antwort des Stadtrates abgeschrieben.

GR Geschäft Nr. 04/2026 – Preisgünstiger Wohnraum

Umfrage / Diskussion: (1 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein) **Grundtenor:** Die Diskussion dreht sich stark um die Vergabekriterien, wobei Forderungen nach Vorzügen für Einheimische und Schweizer Familien ebenso laut werden wie Plädoyers für Diversität und soziale Durchmischung. Während eine konstruktive Unterstützung der Mietenden durch die Gemeinde begrüsst wird, gibt es auch fundamentale Kritik an

staatlichen Eingriffen in den Wohnungsmarkt. Klare Regeln werden als Schutz gegen Korruption und Willkür angesehen.

Beschluss Gemeinderat: Die Parlamentarische Initiative von Sabine Meier (FDP) und drei Mitunterzeichnenden betreffend «Grundsätze für die Vergabe preisgünstiger Wohnungen mit Gemeindebeteiligung» wird nach der Begründung an die GRPK überwiesen.

GR Geschäft Nr. 26/2025 – Fussgängerstreifen und Rechtsvortritt im Zentrum

Umfrage / Diskussion: (1 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein) **Grundtenor:** Eine Untersuchung der Verkehrssicherheit wird grundsätzlich befürwortet, wobei Unsicherheit herrscht, ob Zebrastreifen tatsächlich einen Mehrwert bieten. Es wird auf bestehende Probleme beim Einbiegen auf die Bahnhofstrasse hingewiesen, während gleichzeitig die Kosten für erneute Änderungen und der Wunsch nach Aufhebung der Tempo-30-Zonen thematisiert werden.

Beschluss Gemeinderat: Das Postulat Thomas Maier (glp/GEU) und sechs Mitunterzeichnende «Fussgängerstreifen und Aufhebung Rechtsvortritt im Stadtzentrum» (als Motion eingereicht) wird durch den Stadtrat beantwortet und aufrechterhalten (GR Geschäft Nr. 26/2025).

GR Geschäft Nr. 09/2026 – Effiziente Bewilligungsverfahren für Wohnraum

Umfrage / Diskussion: (0 Ja / 1 Enthaltung / 1 Nein) **Grundtenor:** Eine Beschleunigung der Verfahren wird zwar begrüsst, aber vor einem unüberlegten Regelabbau gewarnt, der die Bauqualität gefährden könnte. Kritisiert wird, dass mehr Wohnraum allein das Problem der hohen Mieten nicht löst, solange der Erholungsraum vernachlässigt wird und die Nachfrage das Angebot übersteigt. Es wird eine soziale Stadtentwicklung gefordert, die Segregation verhindert.

Beschluss Gemeinderat: Das Postulat Daniel Ganz (FDP) und vier Mitunterzeichnende zu «Mehr Wohnraum durch effiziente Bewilligungsverfahren» wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben. (GR Geschäft Nr. 09/2026).

2. Fragestunde im Amtsjahr 2025/2026

Dübendorf Mitbestimmung: Dazu war kein Raum in Dübendorf Mitbestimmung.

Beschluss Gemeinderat: (Im Auszug vom 6. März 2026 wird kein expliziter Beschluss zur Fragestunde aufgeführt, da diese in der Regel ohne formelle Beschlussfassung stattfindet.)

Themen in Fragestunde der 34. Gemeinderatssitzung

(<https://www.youtube.com/watch?v=Kxl9gfiM6Kg>)

In der Fragestunde der 34. Gemeinderatssitzung vom 2. März 2026 wurden insgesamt **13 Anfragen** zu vielfältigen Themen des städtischen Lebens behandelt.

Hier ist die Übersicht der Gesprächsthemen:

Mobilität und Verkehr

- **Fussgängerstreifen & Rechtsvortritt:** Debatte über die Wiederherstellung von Zebrastreifen an der Bahnhofstrasse und die Auswirkungen des Rechtsvortritts im Zentrum.
- **Barrierefreiheit:** Anfrage zu fehlenden Trottoir-Abschrägungen an der Wallisellenstrasse, die für Menschen mit Rollatoren gefährlich sind.
- **Geschwindigkeitskontrollen:** Massive Überschreitungen (bis zu 119 km/h) in Gockhausen und die Prüfung von Radaranlagen.
- **Öffentlicher Verkehr:** Die Forderung nach einer direkten Busverbindung zwischen Gockhausen und dem Stadtzentrum ohne Umsteigen im Sunnetal.

Soziales und Wohnen

- **Sozialhilfe:** Detaillierte Erläuterung der Rückzahlungspraxis in Dübendorf und die Frage nach "freiwilligen Rückerstattungen".
- **Mietpreise:** Analyse der stark steigenden Angebotsmieten zwischen 2022 und 2025 (Anstieg um bis zu 50 %).
- **Inklusion:** Prüfung der App "Promonau", die Gehörlosen via QR-Code am Schalter sofortigen Zugang zu Gebärdensprach-Dolmetschern ermöglicht.

Stadtbild und Umwelt

- **Sauberkeit:** Strategien gegen Littering und die Bilanz von 15 gebüssten Personen im Jahr 2025 wegen illegaler Abfallentsorgung.
- **Vandalismus:** Die verzögerte Entfernung von Graffiti am Gebäude der Jugendarbeit "Space 1625".
- **Winterdienst:** Kritik an übermässigem Streusalzeinsatz auf Gehwegen trotz schneearmer Tage.
- **Lichtverschmutzung:** Unnötige Nachtbeleuchtung am Schulhaus Högler aufgrund einer mutmasslichen Fehlsteuerung.
- **Biodiversität:** Eine Frage zu Stadtauben konnte mangels Zuständigkeit vor Ort nicht beantwortet werden. Eine umfassende Anfrage zur Bodenentsiegelung wurde aufgrund des zeitlichen Rahmens zur schriftlichen Beantwortung überwiesen.